



VIA ROMEA GERMANICA

WEG DER BEGEGNUNGEN LA VIA DEGLI INCONTRI

VON SEINER REISE IM JAHRE 1236 NACH ROM HINTERLIEB ABT ALBERT VON STADE IN SEINEN REISEAUFEICHNUNGEN EINE DETAILLIERTE WEGEBESCHREIBUNG. AUFGRUND SEINES »STADER ITINERARS« KÖNNEN WIR HEUTE DIE ROUTE WIEDER BEGEGHEN UND IN SEINE FUBSTAPPEN TRETEN.

Der Romweg ist durchgängig markiert. Nebenstehendes Symbol finden Sie zur Orientierung.



Impressum: Herausgeber: Förderverein „Romweg-Abt Albert von Stade“ e.V., Postfach 100, 38835 Osterwieck. Fotograf: TASHA BYNZ / Arne Dittmann. Foto: WFC, Polina / fotostudio. Redaktion: Rudolf von Bülow, TASHA BYNZ, Privat. / Auflage: 8.000 Exemplare auf Umweltpapier.

1236 ging Abt Albert vom Marienklster in Stade nach Rom, um die Erlaubnis zur Umwandlung seines Benediktinerklosters in ein Kloster der Zisterzienser zu erwirken. 1237 reiste er zurück und nannte einige Etappenorten. Diese Etappenorte beleben seit 2009 im Förderverein den Pilgerweg nach Rom. Die Mönche weigerten sich 1237, Zisterzienser zu werden. Abt Albert trat daraufhin von seinem Amt als Abt zurück. Albert trat einem neuen Orden bei, von dem er wahrscheinlich in Italien gehört hatte. Er trat als einfacher Bruder den Franziskanern in ihrem jungen Kloster St. Johannis bei und verfasste dort eine Weltchronik. Die Biographie Alberts ist für mittelalterliche Verhältnisse ungewöhnlich, da man als Abt nicht zurücktrat. Alberts biographischer Bruch bzw. Neuanfang wirkt modern. Im ehemaligen Hof des Franziskanerklosters steht heute die Büste Alberts mit einem Buch. Diese Stelle gilt als Startpunkt des Pilgerweges, der Via Romea Germanica.



Der Förderverein „Romweg Abt Albert von Stade“ e.V. entwickelt mit seinen Mitgliedern den Pilgerweg und will, dass Pilgerinnen und Pilger sicher und in Ruhe in Deutschland den Pilgerweg nach Rom, die Via Romea Germanica“, nutzen können. Darüber hinaus unterstützt der Förderverein die Wahrnehmung und Wertschätzung des Pilgerns durch verschiedene Maßnahmen. Er verantwortet die mehrsprachige Homepage www.viaromeagermanica.info und ist Mitglied der „Europäischen Assoziation Via Romea Germanica“.

Die „Europäische Assoziation Via Romea Germanica“ (EAVRG) ist Partner des Europarates, der das Gütesiegel „Europäische Kulturroute“ verleiht. Die EAVRG koordiniert die Antragstellung auf Wiederanerkennung der Via Romea Germanica als „Europäische Kulturroute“ beim Europarat (2023). Drei Vereine aus Italien, Österreich und Deutschland sind Mitglieder der EAVRG: Der Jerusalemway, der italienische Förderverein Via Romea Germanica und der deutsche Förderverein „Romweg Abt Albert von Stade“ e.V.

Informationen zur Strecke, zu Unterkünften entlang des Pilgerweges und weiterführende Literatur gibt es auf der Webseite www.viaromeagermanica.info



Die Regionalfaltblätter entlang der Strecke geben einen Überblick über den Streckenverlauf und Ansprechpartner. Gern senden wir diese zu.

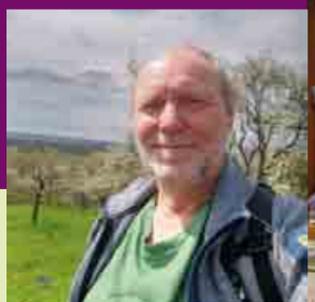


Viele engagieren sich mit Herzblut für die Via Romea Germanica, darunter auch Menschen, die als Streckenpatinnen und Streckenpaten entlang der Pilgerstrecke anderen helfen, den Weg zu gehen oder auch manchmal eine Unterkunft zu finden. Zusätzlich schauen die Streckenpatinnen und -paten auf dem Pilgerweg nach dem Rechten.

Der Förderverein „Romweg Abt Albert von Stade“ e.V. dankt den Streckenpatinnen und -paten für ihr freiwilliges und engagiertes Mitwirken auf unserem „Weg der Begegnungen“.



gemeinsame WEGE



gemeinsame ZIELE

Der internationale Pilgerweg Via Romea Germanica wurde 2020 vom Europarat als „Europäische Kulturroute“ anerkannt. Europäische Kulturrouten lassen eine bestimmte Wurzel Europäischer Kultur auf einer Strecke oder an verschiedenen Orten zu einem Thema erleben.

Die Via Romea Germanica gehört zum Netzwerk von mittlerweile 47 europäischen Kulturrouten des Europarates. Die Via Romea Germanica kooperiert u. a. mit den Europäischen Kulturrouten der Via Francigena, des St. Olavsweges und des Jakobsweges, der Hanse, dem Iron Curtain Trail oder der Via Regia.



Weiterführende Informationen zu dem Programm der Europäischen Kulturrouten gibt es auf der Webseite des Europäischen Instituts für Kulturrouten.



PILGERPASS
Pilgerpaß für Pilgerstempel von Stade bis Rom.
Erhältlich unter: www.ostfalia-verlag.de



RADFÜHRER
Der mittelalterliche Pilgerweg nach Rom
Unterwegs auf der VIA ROMEA GERMANICA vom Thüringer Wald zu den Alpen
Jochen Heinke
ISBN 978-3-00-042178-5

DEUTSCHLAND
Förderverein
»Romweg – Abt Albert von Stade« e.V.
Schäfers Hof / Kapellenstraße 27
38835 Osterwieck
contact@viaromeagermanica.info
www.viaromeagermanica.info

EUROPA
European Association
VIA ROMEA GERMANICA
Via Alto Adige 60 / Südtiroler Straße Nr. 60
39100 Bolzano / Bozen
contact@viaromeagermanica.info
www.viaromeagermanica.info

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:
Förderverein Romweg Abt Albert von Stade
Volksbank Börßum-Hornburg
BIC: GENODEF 1BOH
IBAN: DE33 2706 2290 0088 88 18 00
Vielen Dank!



Die **Via Romea Germanica** führt durch die Länder Deutschland, Österreich und Italien. In Deutschland beginnt der Weg am Ufer der Elbmündung und führt über den Harz, den Thüringer Wald, an der Rhön und an der Zugspitze vorbei. Den Weg durch die Alpen teilen sich die drei Länder. In Italien führt der Romweg über den Apennin und dort über den Sasso Fratino mit über 1500 Metern.



PILGER ÖFFNEN HORIZONTE
PELEGRINI APRONO ORIZZONTI
PILGRIMS OPEN HORIZONS

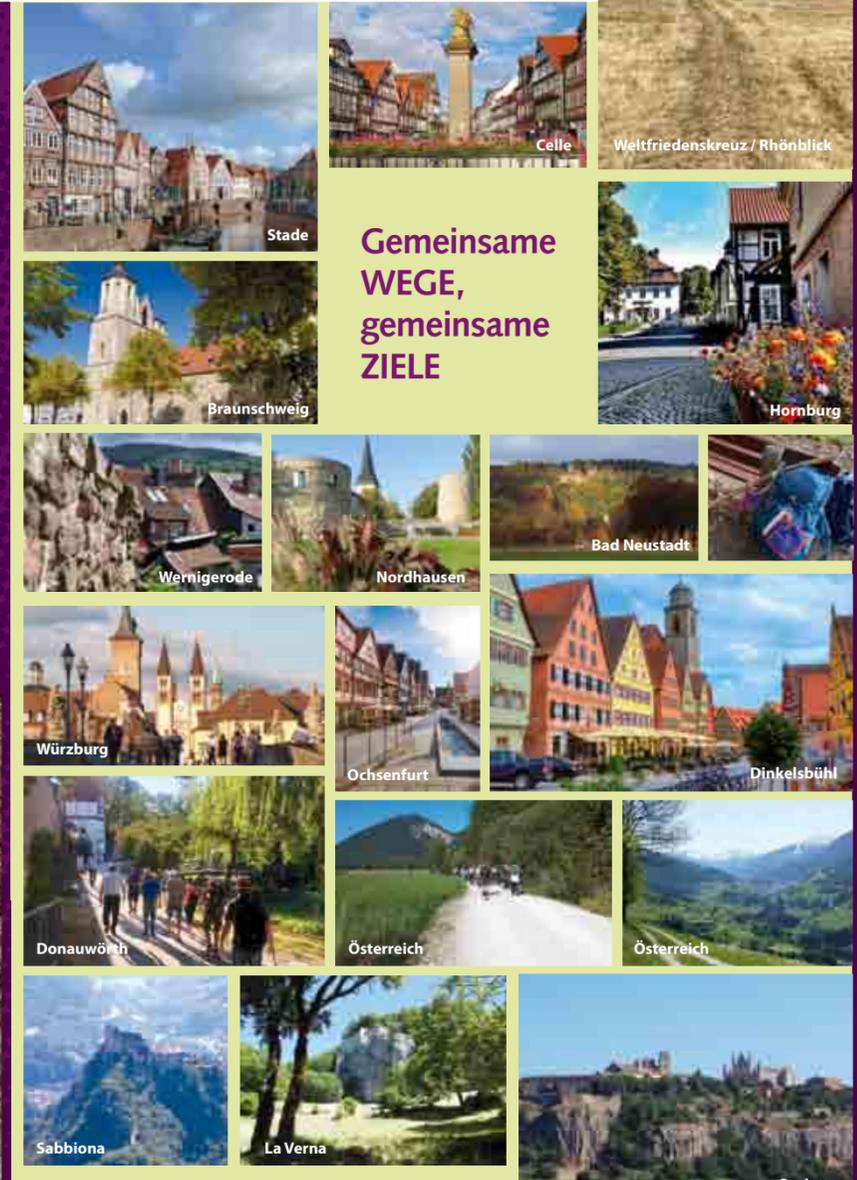


STADE ROM

STADE

- 1 Stader Geest
- 2 Heide
- 3 Ostfalen
- 4 Harz
- 5 Thüringen
- 6 Rhön
- 7 Fränkisches Weinland
- 8 Romantisches Franken
- 9 Donau-Ries
- 10 Schwaben
- 11 Pfaffenwinkel
- 12 Werdenfelser Land
- 13 Tirol
- 14 Alto Adige / Südtirol
- 15 Trentino
- 16 Venezia / Venetien
- 17 Emilia-Romagna
- 18 Toscana / Toskana
- 19 Umbria / Umbrien
- 20 Lazio / Latium

ROMA



Gemeinsame WEGE, gemeinsame ZIELE

EUROPA IST AUS DER PILGERSCHAFT GEBOREN, UND DAS CHRISTENTUM IST SEINE MUTTERSPRACHE.

(Johann Wolfgang von Goethe)



Du pilgerst mit Respekt

- Du pilgerst aus eigenem Anlass.
- Du pilgerst auf eigene Verantwortung.
- Du pilgerst mit Respekt vor den Mitpilgern.
- Du pilgerst mit Respekt vor den Gastgeber.
- Du pilgerst mit Respekt vor der Landschaft.
- Du pilgerst mit Respekt vor den Tier- und Pflanzenschonzeiten.
- Du pilgerst mit Respekt vor den Bedürfnissen deines Körpers nach Wasser, Speise und Schlaf.
- Du pilgerst mit Respekt vor den spirituellen Bedürfnissen anderer und deiner selbst.
- Du pilgerst mit Respekt vor der Gemeinschaft im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung.
- Du pilgerst auf einem Pilgerweg, einem Erbe der christlichen Kulturlandschaft, auf dem andere noch nach dir pilgern werden; du pilgerst mit Respekt.

(Autor: Thomas Dahms)

